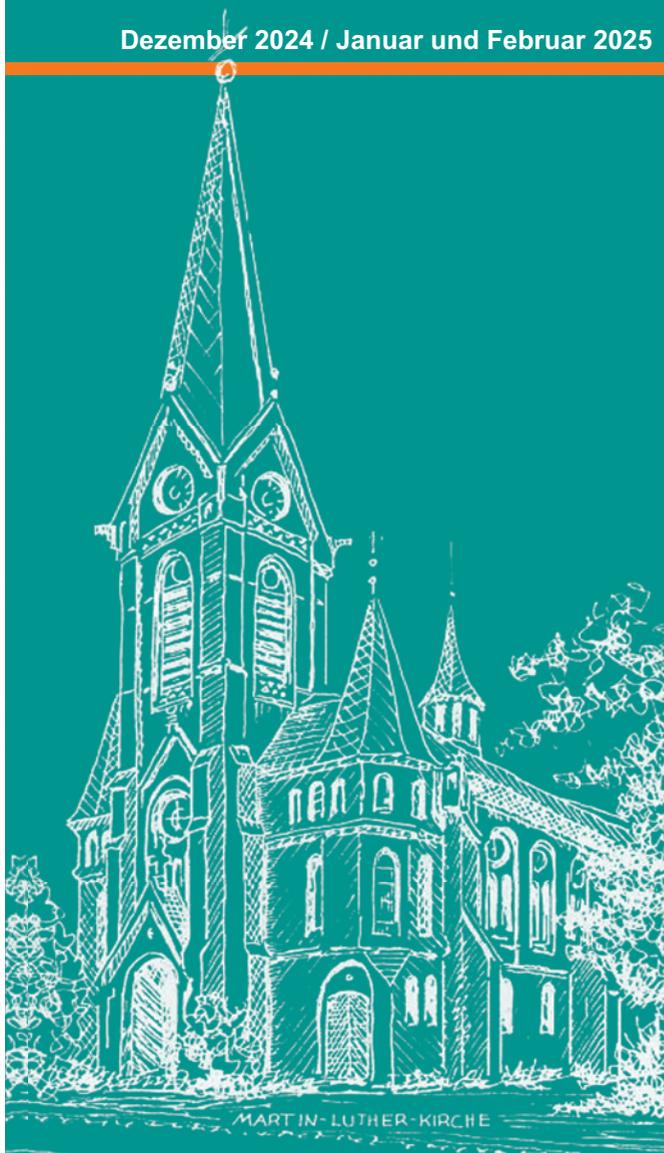


Gemeindebrief

EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHENGEMEINDE LÖHNE

Dezember 2024 / Januar und Februar 2025

179



**Besondere
Gottesdienste**

**Jubiläums-
konfirmationen**

Chöre

Christkindlmarkt

**Adventssammlung
der Diakonie**



Andacht

3

„Unser Zug wartet hier in Hannover auf den Intercity aus Frankfurt, dessen Waggons an diesen Zug angehängt werden. Da der IC ca. eine Stunde Verspätung hat, werden wir voraussichtlich um 13.15 Uhr weiterfahren. Wir entschuldigen uns für die Verspätung und bitten um Ihr Verständnis,“ tönt es aus dem Lautsprecher. - Super. Da habe ich mich gefreut, dass ich trotz Ausfall meiner Verbindung einen Ersatzzug bekommen habe, und nun hänge ich hier in Hannover fest.

Eine Stunde warten! - Ich bin ein eher ungeduldiger Mensch und Warten ist nicht so mein Ding. Aber damit stehe ich ja nicht allein. Warten steht in unserer Gesellschaft nicht hoch im Kurs. Ab 60 Minuten Verspätung wird den Kunden der Deutschen Bahn die Wartezeit mit barer Münze vergolten. Denn Zeit ist bekanntlich Geld.

Also ist Warten Geld. Und nervt. -

Und Warten ist schön. Schön?

Wenn ich auf etwas warte, worauf ich mich freue, dann ist dieses Warten angefüllt mit freudiger Spannung. Ich ahne Schönes voraus und male mir aus, was kommt.

Advent ist die Zeit des Wartens. Allerdings schaffen wir es kaum, ihren Beginn abzuwarten. Weihnachtsmärkte im Advent lassen vergessen, dass es eigentlich die Zeit des Wartens auf das Fest ist und nicht das Fest selbst. Aber auch ich schwimme mit und plane vor. Als Pfarrer ist man ja im Advent auch besonders gefragt. Alle Jahre wieder... Von Warte-Zeit keine Spur.

Woran liegt das eigentlich? Warten kann doch auch schön sein. - Aber nur, wenn ich etwas zu erwarten habe.

Tun wir uns vielleicht mit dem *Warten* so schwer, weil uns die Erwartung abhanden gekommen ist? Die Adventszeit rührt an Sehnsüchte, die wir sonst lieber tief verborgen halten: Sehnsucht nach gelingendem Leben, Frieden, heilen Beziehungen, nach Wärme und Licht. Nur deren Erfüllung scheint weit entfernt, wenn wir die Welt sehen, wie sie ist.

Die Verheißungen Gottes, die in den prophetischen Texten der adventlichen Zeit in den Gottesdiensten gelesen werden, machen uns Mut, gegen allen Augenschein zu warten. Vom Reich Gottes, Gerechtigkeit und Frieden, einem neuen Himmel und einer neuen Erde ist da die Rede. Mit diesen Verheißungen im Ohr können wir unser Warten aktiv gestalten.

Ich habe vor Kurzem von einer Untersuchung in einem Altenheim gelesen. Einer Gruppe von Bewohner:innen wurde die Möglichkeit gegeben, ihre Besuche und Termine nicht einfach nur abzuwarten, sondern sie mit zu planen. Eine weitere Gruppe wartete dagegen passiv, ohne die Möglichkeit mitzugestalten. Am Ende der Untersuchung stellte sich heraus, dass die Bewohner der ersten Gruppe nicht nur freudiger, sondern sogar gesünder geblieben waren. -

Wir können unser Warten aktiv gestalten. Ich will es in diesem Jahr mal ausprobieren. Ich möchte ganz bewusst Zeiten einbauen, kleine Inseln in den Tagen des Advents, an denen ich warte. Ich tue nichts. Oder besser: Ich nehme mir Zeit für die Frage, was ich eigentlich noch erwarte, was mir wichtig ist und was meine Sehnsüchte sind jenseits allem diffusen vorweihnachtlichen Treiben. Und lasse mich dabei von den biblischen Texten für den Advent begleiten.

Vielleicht verschafft mir ja auch bei meiner nächsten Bahnfahrt wieder eine Zugverspätung die nötige Warte-Zeit dazu, auch wenn ich mir das nicht wünsche.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gesegnete Zeit des (Er-)Wartens.

Ihr Sieghard Flömer

Predigtplan für Dezember 5

1. Advent

01. Dezember

17:00 Uhr Abendgottesdienst mit dem Posaunenchor, anschl. Bratwurst und Getränke unter dem Weihnachtsbaum

Bischoff

2. Advent

08. Dezember

09:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst

Bischoff

3. Advent

15. Dezember

11:00 Uhr Familiengottesdienst mit offenem Singen mit den L'Ort Singers und dem Kinderchor Juniors Hope. Anschließend Christkindmarkt auf dem Gemeindehausparkplatz

Flömer

4. Advent

22. Dezember

17:00 Uhr gemeinsamer Singegottesdienst in Obernbeck

Bürgers

18:00 Uhr Weihnachtskonzert der Martin-Luther-Kantorei in Löhne-Ort unter der Leitung von Matthias Nagel

Weihnachten in Löhne-Ort

Heiligabend

24. Dezember

15:00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel, Kinderchor und Jugendposaunen

Flömer

17:00 Uhr Christvesper mit dem Posaunenchor und den L'Ort Singers

Flömer

1. Weihnachtstag

25. Dezember

07:00 Uhr Uchte mit Posaunenchor und Kantorei

Flömer

2. Weihnachtstag

26. Dezember

10:00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Obernbeck

Petz

Sonntag

29. Dezember

09:30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Löhne-Ort

Bischoff

Silvester

31. Dezember

17:00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Obernbeck

Bürgers

6

Neuer Gottesdienstplan

nicht

nur
für

Löhne-Ort,

sondern für
die ganze

Region

Seit einer ganzen Zeit schon bereiten sich die Kirchengemeinden in Löhne-Ort, Mennighüffen, Obernbeck und Siemshof darauf vor, in Zukunft enger zusammenzuarbeiten. Wir berichteten. Denn zukünftig werden diese vier Kirchengemeinden mit immer weniger Pfarrerrinnen und Pfarrern gemeinsam den Herausforderungen der Zeit entgentreten und Jesus nachfolgen.

Als ersten praktischen Schritt in eine gemeinsame Zukunft wird ab Januar 2025 der Gottesdienstplan zusammengelegt. Damit ist nicht mehr eine Kirchengemeinde, damit ist nicht mehr eine Pfarrerin oder ein Pfarrer verantwortlich für die Gottesdienste an einem Standort, sondern das Team der Pfarrerinnen und Pfarrer verantwortet zukünftig den regionalen Gottesdienstplan für alle vier Standorte gemeinsam. Da die Region für die Sonntagsgottesdienste immer weniger Pfarrerrinnen und Pfarrer zur Verfügung haben wird, üben wir ab Januar ein, langsam weniger Gottesdienste pro Standort anzubieten. Noch ist das Pfarrkollegium zwar reich bestückt, doch zwei Verabschiedungen im neuen Jahr stehen uns bevor, absehbar gehen weitere Kollegen. Es wurde ein System erdacht, das ab Januar 2025 ausprobiert wird. Zwei Gottesdienste pro Standort pro Monat sollen darin in Zukunft vom Team der zukünftig noch aktiven Pfarrerinnen und Pfarrer gesichert sein. Ein dritter Gottesdienst im Monat kann von anderen übernommen werden. An einem vierten Sonntag im Monat lädt die Region an einen anderen Standort ein. Sollte es einen fünften Sonntag im Monat geben, findet ein regionaler Gottesdienst für alle vier Standorte statt.

Ab Januar 2025 wird es also weniger Gottesdienste geben.

Nicht an allen Standorten und in allen Monaten wird das direkt spürbar sein, längerfristig wird es aber überall so kommen. Gleichzeitig soll das Gottesdienstangebot vielfältiger werden.

Neuer Gottesdienstplan

7

So beachten Sie bitte die vereinheitlichten Uhrzeiten bei den bekannten Gottesdienstangeboten, die verschiedenen Uhrzeiten bei den besonderen Gottesdienstangeboten und schauen Sie gern auch, was an allen Standorten angeboten wird.

Wir freuen uns, Sie zu unseren Gottesdiensten zu begrüßen und mit Ihnen gemeinsam Gottesdienste an allen Orten zu feiern!

Im Namen des Pfarrerrinnen- und Pfarrer-Teams,

Pfarrerin
Ann-Kristin Schneider



Achtung Winterkirche!

Wie schon in den Vorjahren finden im Winter die Gottesdienste in Löhne-Ort wieder im Gemeindehaus statt.
Erstmals am 12. Januar 2025!

Januar 2025

Achtung!
Verschiedene
Uhrzeiten!

Datum	Zeit	Ort	Gottesdienst
Neujahr	17:00 Uhr	LO	Segensgottesdienst (Pfr. Flömer)
Di., 01.01.	17:00 Uhr	S	Segensgottesdienst mit Posaunenchor (Pfrin. Schneider)
So., 05.01.	09:30 Uhr	M	Gottesdienst (Pfr. Sundermeier)
	10:00 Uhr	O	Gottesdienst (Pfr. Bürgers)
	16:00 Uhr	S	Epiphantias-Konzert (Pfrin. Schneider)
Epiphantias	19:00 Uhr	M	Gottesdienst (Pfr. Sundermeier)
Mo., 06.01.	19:30 Uhr	O	Gottesdienst (Pfr. Horstkotte)
So., 12.01.	09:30 Uhr	LO	Gottesdienst (Pfr. Bischoff)
Winterkirche	11:00 Uhr	M	Kindergottesdienst (Pfr. Sundermeier)
in Löhne-Ort	10:00 Uhr	O	Gottesdienst (Pfr. Sundermeier)
	09:30 Uhr	S	Gottesdienst (Pfr. Flömer)
So., 19.01.	17:00 Uhr	LO	Abendgottesdienst mit Posaunenchor (Pfrin. Schneider)
	09:30 Uhr	M	Gottesdienst (Pfr. Sundermeier)
	11:00 Uhr	M	Kindergottesdienst (Pfr. Sundermeier)
	09:30 Uhr	S	Gottesdienst (Pfr. Flömer)
So., 26.01.	09:30 Uhr	LO	Gottesdienst (Pfr. Flömer)
	09:30 Uhr	M	Gottesdienst (Pfr. Petz)
	11:00 Uhr	M	Kindergottesdienst (Pfr. Petz)
	11:00 Uhr	O	Familiengottesdienst (Pfr. Bürgers)

Legende:

Löhne-Ort (LO)

Mennighüffen (M)

Obernbeck (O)

Siemshof (S)

Unsere Gottesdienste

9

Februar 2025

Datum	Zeit	Ort	Gottesdienst
So., 02.02.	09:30 Uhr	M	Gottesdienst (Pfrin. Schneider)
	11:00 Uhr	M	Kindergottesdienst (Pfrin. Schneider)
	10:00 Uhr	O	Festgottesdienst zur Jubiläumskonfirmation (Pfr. Petz)
	09:30 Uhr	S	Gottesdienst (Pfr. Bischoff)
So., 09.02.	17:00 Uhr	LO	Abendgottesdienst (Pfr. Sundermeier)
	09:30 Uhr	M	Gottesdienst (Diakon i.R. Lümke mann)
	11:00 Uhr	M	Kindergottesdienst (Pfr. Sundermeier)
	10:00 Uhr	O	Gottesdienst (Pfr. Bürgers)
	09:30 Uhr	S	Gottesdienst mit Begrüßung der Konfis '26 (Pfrin. Schneider)
So., 16.02.	09:30 Uhr	LO	Gottesdienst (Pfr. Petz)
	09:30 Uhr	M	Gottesdienst (Pfr. Bischoff)
	11:00 Uhr	M	Kindergottesdienst (Pfr. Sundermeier)
	09:30 Uhr	S	Gottesdienst (Pfr. Sundermeier)
So., 23.02.	09:30 Uhr	LO	Gottesdienst mit Begrüßung der Konfis '26 mit Gospelchor (Pfrin. Schneider)
	09:30 Uhr	M	Gottesdienst (Pfr. Sundermeier)
	11:00 Uhr	M	Kindergottesdienst (Pfr. Sundermeier)
	11:00 Uhr	O	Familiengottesdienst (Pfr. Bürgers)

Legende:

Löhne-Ort (LO)

Mennighüffen (M)

Obernbeck (O)

Siemshof (S)



10 Verabschiedung von Frau Nemetschek

Am 1.11.2010 hat Frau Nemetschek ihren Dienst in unserer Kirchengemeinde begonnen, am 20. Oktober ist sie im Gottesdienst von Pfarrer Flömer, Kreiskantor Leon Sowa und dem Presbyterium unserer Kirchengemeinde in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet worden. Sie ist 14 Jahre lang unsere Organistin gewesen, außerdem hat sie viele Jahre in unserer Kantorei mitgesungen.

Wenn man ihren „Arbeitsplatz“ an der Orgel näher in Augenschein nahm, entdeckte man einen kleinen siebenarmigen Leuchter. Dessen Bedeutung wurde dadurch deutlich, dass Frau Nemetschek neben Werken von Bach und anderen auch Werke von jüdischen Komponisten zu Beginn des Gottesdienstes ankündigte. Die christlich-jüdische Zusammenarbeit liegt ihr sehr am Herzen.

Die Corona-Zeit mit all ihren Einschränkungen brachte auch für die Organistin zusätzliche Schwierigkeiten. Da einige Zeitlang der Gemeindegottesdienst nicht erlaubt war, hat Frau Nemetschek selbst den Gesangspart übernommen, manchmal wurde sie auch von Martin Lorenz mit der Posaune unterstützt.

Einen schwierigen Gottesdienst hatte Frau Nemetschek in diesem Jahr erlebt. Nach einem schweren Gewitter war der Strom ausgefallen und weder Orgel noch E-Piano funktionierten. Da war es hilfreich, dass auch ihr Mann mit im Gottesdienst dabei war. Frau Nemetschek gab die Tonhöhe vor und beide zusammen stimmten den Gemeindegottesdienst an. Ohne die Gesangsqualitäten des Ehepaares Nemetschek zu schmälern, ganz im Gegenteil, aber in solchen Momenten merkte man, welche große Bedeutung die Orgel oder das E-Piano im Gottesdienst haben.

In seiner Predigt wies Pfarrer Flömer auf die große Bedeutung der Kirchenmusik hin, die über ganz andere Kanäle den Zugang ermöglicht. Kreiskantor Leon Sowa überreichte Frau Nemetschek eine Urkunde des Kirchenkreises zum Abschied und betonte, dass die Musik ja keine Altersgrenze kennt und sie sicherlich weiterhin begleiten werde.

Verabschiedung von Frau Nemetschek 11

Das Presbyterium bedankte sich im Namen der Kirchengemeinde für die geleistete Arbeit von Frau Nemetschek mit einem Blumenstrauß und einem Buchgeschenk. Frau Nemetschek drückte in ihren Dankesworten aus, dass sie sich von der Kirchengemeinde und dem Presbyterium immer sehr positiv angenommen gefühlt habe.

Wir wünschen Frau Nemetschek für die nun beginnende dienstfreie Zeit viele glückliche Momente und Gottes Segen.

Ab November übernimmt Alexander Detert eine halbe Organistenstelle. Wir kennen ihn schon von Vertretungen für Frau Nemetschek und sind von seinen Fähigkeiten, die er schon in seinem jungen Alter zeigt, überzeugt. Für die andere Hälfte der Organistenstelle sind wir noch auf der Suche.

Das Presbyterium



14 Jubiläumskonfirmationen

Am 3. November wurden drei Jubiläumskonfirmationen in der Martin-Luther-Kirche in Löhne-Ort gefeiert: Silberne-, Goldene-, und Diamantene Konfirmation. Die Feier begann mit dem festlichen Einzug der Jubilare in die Kirche, angeführt von Pfarrer Flömer und Mitgliedern des Presbyteriums. Dazu spielte der Posaunenchor unter der Leitung von Rainer Petrasch. Ulrike Detert begleitete den Gottesdienst an der Orgel.

In seiner Predigt regte Pfarrer Flömer an, Rückblick zu halten auf die vergangenen Jahre seit der Konfirmation und versuchte Mut zu machen angesichts der Krisen in der Welt.

Im Gemeindehaus ging es dann weiter bei Mittagessen und Kaffeetrinken. Die Jubilare blickten in vielen Gesprächen auf besondere Ereignisse in der gemeinsamen Schul- und Konfirmandenzeit zurück.



Diamantene Konfirmation: (oben links) Pfarrer Flömer, Karin Lampe, Lothar Schumacher, Christina Held, Ulrike Galla, Horst Brinkhoff, Lothar Lindenschmidt (unten links) Annegret Schweppe, Renate Ußling, Elke Altenhöner, Heidemarie Schroeder, Annelie Kaupat, Ernst-Albert Schwarz, Klaus-Dieter Fründ

Jubiläumskonfirmationen 15



Goldene Konfirmation: (oben links) Dietrich Nolting, Frank Schlicht, Monika Kluckhuhn, Petra Reiprich, Klaus Westerhold, Thomas Meier (Mitte links) Pfarrer Flömer, Andreas Richter, Petra Lohrenz-Rose, Karin Nolting, Regina Zünd, Kersten Peter, Martin Ketelhut (unten links) Uta Peitzmeier, Heike Rose-Lange, Rita Menke, Heike Klein, Sabine Sensmeier, Gabriela Reich



Silberne Konfirmation: (oben links) Pfarrer Flömer, Daniel Dahlhausen, Stephanie Rasche, Stefan Becker (unten links) Bianca Bültemeier, Christina Steggemann, Melanie Ehlert, Cornelia Pörtner



16

Konfirmation 2026

Am Sonntag, dem 10. Mai 2026, feiern wir in der Martin-Luther-Kirche Löhne Konfirmation. Alle Jugendlichen, die aktuell die 7. Klasse besuchen, sind eingeladen, sich in der Konfi-Zeit ab Januar 2025 auf dieses Fest vorzubereiten.

Wer keine Post bekommen hat und nicht am 29. Oktober beim Informationsabend war, aber doch an der Konfi-Zeit teilnehmen möchte, kann das immer noch tun. Ich bitte aber um umgehende Meldung bei mir.

Ich freue mich auf die gemeinsame Zeit!

Eure und Ihre Pfarrerin Ann-Kristin Schneider



Kuchenspende für einen guten Zweck

Am 3. Adventssonntag veranstalten wir zum 8. Mal unseren Christkindlmarkt und bieten den Löhne-Ortern wieder ein interessantes Programm in der Kirche, im Gemeindehaus und auf dem Parkplatz. Für unseren Kaffee- und Kuchenstand im Gemeindehaus benötigen wir noch Kuchenspenden. Die Erlöse sollen dann den Löhne-Orter Vereinen und Gruppen zugutekommen, die nun schon zum 8. Mal diese Veranstaltung organisieren.

Deshalb wäre es neben der persönlichen Teilnahme auf dem Christkindlmarkt auch toll, wenn möglichst viele für diesen guten Zweck noch einen Kuchen zubereiten und am Sonntag, 15. Dezember, im Gemeindehaus abgeben (ab 13:00 Uhr).

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an
Dieter Falkenstern, Tel.: 05732 8088 oder Mobil: 0160 90437225

Aus der Löhner Kantorei wird Martin-Luther-Kantorei

Die Löhner Kantorei kann auf eine lange musikalische Geschichte zurückblicken. Am 22.12.1968 führte der damalige Kirchenchor Löhne zum ersten Mal Händels „Messias“ auf, 1969 erklangen zum ersten Mal die ersten drei Kantaten von Joh. Seb. Bachs „Weihnachtsoratorium“.

Seit 1972 trägt unser Chor den Namen Löhner Kantorei. Alte Musik, Oratorien, Kantaten, Passionen sowie romantisches und modernes Liedgut prägen seitdem das Repertoire des Chores. Jeder Chorleiter, der den Chor bis heute musikalisch begleitet hat, hat den Chorgeist mit seinem Esprit geprägt. Neben den großen, bekannten Oratorien hat sich unser Chor inzwischen verstärkt zeitgenössischer und internationaler Musik zugewandt.

2004 entschließt sich die Kantorei aus verschiedenen Gründen dazu, sich von der Martin-Luther-Kirchengemeinde zu lösen und einen Verein e.V. zu gründen. Die Löhner Kantorei e.V. probt weiterhin im Gemeindehaus, singt in Gottesdiensten und gibt Konzerte in der Kirche. Der Chor fühlt sich auch als Verein e.V. mit der Gemeinde verbunden.

Alles unterliegt dem Wandel. So wie sich das Liedgut der Kantorei mit der Zeit verändert und erweitert, so verändert sich auch ein Chorbetrieb. Die Chorstärke von 80 Sängerinnen und Sängern gehört längst der Vergangenheit an. Ca. 25 „Singfreudige“ treffen sich einmal wöchentlich zum Proben ausgewählter Literatur im Gemeindehaus und anschließendem geselligen Beisammensein. Gottesdiensteinsätze und Konzerte stehen nach wie vor auf unserem „Notenblatt“.

Der Name „Löhner Kantorei“ klingt übergeordnet und groß, „Martin-Luther-Kantorei“ hingegen wird unserem Chor in jeglicher Hinsicht gerecht. Ob die großen Oratorien der Vergangenheit angehören, können wir nicht sagen, aber es ist auf jeden Fall Zeit für Neues, Kleines, Feines.

Ihre Martin-Luther-Kantorei
(Kerstin Heider und Annelie Buchholz)

Martin-Luther-Kantorei 21

Wir freuen uns über neue Mitsängerinnen / Mitsänger und Projektsängerinnen / Projektsänger, die unseren Chor musikalisch unterstützen möchten.

Ansprechpartnerinnen: Annelie Buchholz
Mail: annelie-buchholz@t-online.de
Fon: 0151 70195644

Kerstin Heider
Mail: k.heider@teleos-web.de
Fon: 0177 4471979



Konzert Martin-Luther-Kantorei Löhne

WEIHNACHTEN – NEU GEHÖRT

Weihnachtskonzert der Martin-Luther-Kantorei Löhne am vierten Advent unter der Leitung von Matthias Nagel.

Aus personellen Gründen ändert die Martin-Luther-Kantorei Löhne das Programm für das diesjährige Weihnachtskonzert. Anstelle des ›Magnifikats‹ und ›Weihnachtsoratoriums‹ von Joh. Seb. Bach erklingen am vierten Advent zeitgemäße weihnachtliche Töne des Löhner Komponisten Matthias Nagel. Unter seiner Leitung singt der Chor am Sonntag, 22.12. um 18.00 Uhr Weihnachtslieder, textlich und musikalisch neu interpretiert, in der Martin-Luther-Kirche in Löhne.

Die Zuhörerinnen/Zuhörer dürfen sich auf ein abwechslungsreiches musikalisches und überraschendes Programm freuen und werden bei einigen Stücken zum Mitsingen motiviert. Deutsche und internationale Weihnachtslieder ertönen in neuem Gewand.

Egal, ob ›Nun komm der Heiden Heiland‹, im Stil des Bolero von Maurice Ravel interpretiert, ›O du fröhliche‹ in einer gospel-ähnlichen Variante ertönt oder Zitate aus der Musik Bachs in einem Medley in neue Form gebracht werden - dieses Weihnachtskonzert ist inspirierend und wird das Publikum gleichermaßen mit seinen modernen differenzierten Musikklangen und nachdenklich stimmenden Texten berühren. Nicht nur der Geist der Weihnacht zur Geburt Jesu wird hier spürbar, vielmehr wird ein Bezug zur aktuellen Weihnacht und zum jetzigen Zeitgeschehen hergestellt:

Weihnachten – neu gehört.

Wir von der Martin-Luther-Kantorei laden Sie herzlich ein, an diesem besonderen Konzert teilzuhaben und die ›neu gehörte Weihnacht‹ in Ihr Herz zu lassen.

Ihre Martin-Luther-Kantorei Löhne

(Kerstin Heider, Annelie Buchholz)

Die Martin-Luther-Kantorei wird unterstützt durch ein kleines Instrumentalensemble.

Gesamtleitung: Matthias Nagel

Eintritt: Vorverkauf 12 € , Abendkasse 15 €

Der Löhner Komponist Matthias Nagel ist bekannt für seine modernen Liedoratorien: Das Bonhoeffer-Oratorium und ›Gaff nicht in den Himmel«, ein Lied-Oratorium zum Reformationsjubiläum 2017, gehören u. a. zu seinem musikalischen Schaffen. Beide Werke hat die Martin-Luther-Kantorei unter der Leitung von Viachelav Zaharov in Bünde und Löhne in früheren Jahren aufgeführt.

All together – Now and forever

Das diesjährige Jahreskonzert der L'Ort Singers stand unter diesem Motto. Hierfür hatten die Sängerinnen und Sänger eine ausgiebige Probenzeit hinter sich, die den Chor weiter zusammenschweißte. Von den Singenden ist jeder einzigartig – in Persönlichkeit, in Interessen und in Lebensumständen. Doch wenn der Chor gemeinsam singt, wächst er zu einer Einheit, bei der jede Stimme zählt und jeder von der entstehenden Dynamik getragen wird. Diese Botschaft trugen die L'Orts auch in ihr Konzert.

Frei nach dem Motto „Atmen und alles wird besser“ freuen sich die Sängerinnen und Sänger nun auf eine schöne, besinnliche Aventszeit, gefüllt durch einen gemeinsamen Gottesdienst mit dem Kinderchor am 15.12. und dem Weihnachtsgottesdienst, den der Chor wieder begleiten wird. Am 15.12. wird es später außerdem ein gemeinsames Singen geben.

Im Jahr 2025 planen die L'Ort Singers kein Jahreskonzert, dafür aber kleinere Auftritte, die über das Jahr verteilt sind; so den einen oder anderen Gottesdienst, bei dem sie mitwirken, aber auch das erneute Singen in einem Pflegeheim.

Insgesamt freut sich der Chor über die Erlebnisse des vergangenen Jahres, ihr gemeinsames Chorwochenende und auf die Erfahrungen, die im nächsten Jahr auf sie warten.

Wir suchen weiterhin Sängerinnen und Sänger für unseren Chor, am liebsten für die tiefen Stimmen. Kommt bei Interesse gerne mal freitags um 20:15 Uhr vorbei, in den Ferien ist probenfreie Zeit. Wir sind auch im Internet zu finden unter lort-singers.de und bei Instagram und Facebook.





Der Löhner Mittagstisch 27

Gemeinsam mit dem Sozialamt der Stadt Löhne wurde im Jahre 2005 für bedürftige oder einsame Menschen in einem Nebengebäude des Rathauses die Möglichkeit geschaffen, dort von Montag bis Freitag eine warme Mittagsmahlzeit einzunehmen. Die Löhner Lions steuerten für dieses Projekt eine Kücheneinrichtung bei und übernahmen die Hälfte der Kosten für die Mittagsmenüs. Schon damals ging es jedoch nicht nur darum, dem angesprochenen Personenkreis eine preisgünstige warme Mahlzeit anzubieten, sondern den Menschen, die dieses Angebot annahmen, sollte die Gelegenheit zu Gesprächen und zu Kontakten und die Erfahrung menschlicher Nähe und Zuwendung in einer Tischgemeinschaft gegeben werden.

Seit 2006 musste über einen neuen Standort für den Löhner Mittagstisch nachgedacht werden, denn die begrenzten Räumlichkeiten im Nebengebäude des Löhner Rathauses erlaubten nur die Beköstigung von maximal 12 Personen. Größere Räumlichkeiten fand man im Januar 2007 im „Haus der Begegnung“ der katholischen Kirchengemeinde St. Laurentius. Organisation und Betreuung des Mittagstisches liegen seither in den Händen der Laurentius-Kirchengemeinde und der Caritas. Seit September 2011 sorgen eine Teilzeitkraft und 19 ehrenamtliche ökumenische Helfer dafür, dass der Löhner Mittagstisch von Montag bis Freitag in der Zeit von 11:30 Uhr bis 13:30 Uhr reibungslos funktioniert. Die Religionszugehörigkeit spielt weder bei den Helfern noch bei den Teilnehmern des Mittagstisches eine Rolle.

Die Löhner Lions tragen auch die Kosten für die angestellte Teilzeitkraft. Sie freuen sich sehr darüber, dass der Löhner Mittagstisch zusätzlich durch direkte Spenden aus der Bevölkerung unterstützt wird und dass seit 2010 auch eine evangelische Kirchengemeinde mit einem regelmäßigen Beitrag zur Finanzierung des Mittagstisches beiträgt.

Da die Stadt Löhne eine sehr weitläufige Gemeinde ist, bietet seit 2011 der Verein „Zeit für Mitmenschen“ einen kostengünstigen Fahrdienst zum Mittagstisch an, für den allerdings eine vorherige Anmeldung im Pfarrbüro von St. Laurentius notwendig ist. Das Büro ist unter der Rufnummer 05732-2750 zu erreichen.

Bürgerinnen und Bürger, die ehrenamtlich beim Löhner Mittagstisch mithelfen möchten, sind jederzeit herzlich willkommen.

Nähere Informationen gibt es montags bis freitags ab 12:00 Uhr direkt bei den Helfern des Mittagstisches im „Haus der Begegnung“, Bahnhofstraße 5, 32584 Löhne.

Cord Niermann



Lions Club Löhne
und



Caritas von St. Laurentius

laden herzlich ein

zum

Löhner Mittagstisch

im Haus der Begegnung

Bahnhofstraße 5

montags bis freitags 11.30 - 13.30 Uhr



**Beim Löhner Mittagstisch
sind auch Sie willkommen.**

Ein Angebot für alle Menschen
in Löhne mit kleinem Geldbeutel:

Ab 2,00 Euro

erhalten Sie eine warme Mahlzeit.

Die Tischgemeinschaft gibt es kostenlos dazu.



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Auflösung: Ein Engel.

Bibelrätsel: König Herodes wollte das Jesuskind töten. Doch Josef wurde gewarnt. Er floh mit dem Jesuskind und Maria nach Ägypten. Wer hatte ihn gewarnt?

Vogel-Kekse



Lass etwas Kokosfett in einem Topf schmelzen und rühre von einer Fertigmischung Vogelfutter so viel dazu, dass eine dicke Masse entsteht. Lege nun jeweils ein Ausstech-Förmchen auf ein Stück Alufolie und schlage deren Rand hoch.

Treffen sich zwei Skelette im Schnee. Sagt das eine zum anderen: «Ich frier bis auf die Knochen!»



Gib zunächst etwas trockenes Vogelfutter hinein und fülle dann das Förmchen mit der Fettmasse auf. Wenn sie kalt und hart sind, kannst du die Alufolie abziehen und die Kekse draußen aufhängen!

Rätsel: Wer ist im Rennen die kürzeste Strecke gefahren?



Der Skifahrer mit der Startnummer 1.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Kinderseite

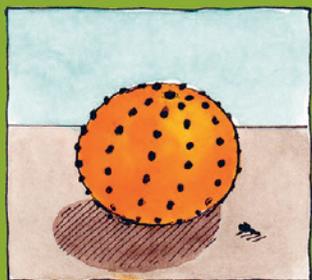
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Orangen-Geschenke

Orangen-Aroma: Wasche eine ungespritzte Orange unter heißem Wasser und trockne sie gut ab. Reibe ihre Schale mit einem Reibeisen fein ab. Lass die geriebene Schale über Nacht trocknen und fülle sie in ein hübsches Glas ab. Perfekt als Aroma zum Backen!



Nelkenorange: Stecke Gewürznelken in deinem Lieblingsmuster in eine ungeschälte Orange. Sie wird lange köstlich duften!



Papa Josef packt an

Josef und Maria freuen sich auf ihr gemeinsames Leben. Aber plötzlich müssen sie nach Bethlehem. Wie soll das gehen? Maria ist hochschwanger! Der Weg ist heiß und mühsam. Manchmal klagt Maria.

Aber Josef macht ihr Mut. Er nimmt alle seine Kraft zusammen. Die braucht er noch: In Bethlehem finden sie keine Unterkunft. Dass sie am Ende in einem Stall übernachten müssen, macht Josef etwas traurig. Aber dafür bleibt gar keine Zeit: Maria bekommt ein Kind, das von Engeln begrüßt wird! Ein Geschenk des Himmels! Josef ist ein sehr glücklicher Papa.



Lies nach im
Lukas-Evangelium

Der Förster hatte einen Christbaum für die Kirche ausgesucht, kann ihn aber nicht mehr finden. Hilfst du ihm?



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Adventssammlung des Diakonischen Werkes

**„Hier lernt man Leute kennen,
die Hilfe brauchen und Leute, die helfen!“**

Das Projekt Weser-Werre-Else: Ein Gewässerentwicklungs- und Beschäftigungsprojekt vom Diakonischen Werk im Kirchenkreis Herford gGmbH. Wird Michael Behrendt danach gefragt, warum er weiterhin im Weser-Werre-Else-Projekt arbeiten möchte, sind drei Punkte für ihn ganz wichtig: Er kann täglich in der Natur arbeiten. Zusätzlich trägt er zum Naturschutz bei. Außerdem kann er andere Menschen aktiv unterstützen, damit sie wieder in die Strukturen und Anforderungen einer Beschäftigung hineinwachsen. Seit 2017 arbeitet der heute 53-jährige Michael Behrendt im Rahmen des WWE-Projektes beim Diakonischen Werk Herford. Inzwischen ist er als Vorarbeiter für eine Arbeitsgruppe mit 7 Personen verantwortlich. Seinen Einstieg ins WWE-Projekt fand er über eine Arbeitsgelegenheit. Im Jahr 2021 wechselte er in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung. Ab Juli 2023 übernahm er bereits die Funktion des Vorarbeiters. Blickt Herr Behrendt auf seine eigene Erwerbsbiographie zurück, erkennt er viele Herausforderungen wieder, die auch andere Menschen im Projekt erleben.

Viele Jahre hat er im Gartenlandschaftsbau bei verschiedenen Firmen in der Region gearbeitet. Es lief meist für 2 -3 Jahre richtig gut, dann kamen die Insolvenzen der Betriebe. Es macht müde, immer wieder von vorne anzufangen. Nach 4 Jahren Erwerbslosigkeit wieder im Arbeitsleben anzukommen ist nicht immer leicht. Die Mitarbeit im Projekt liefert eine Struktur, Anschluss an ein Team, praxisnahe Qualifizierung und bei Bedarf zusätzliche Unterstützung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen. Herr Behrendt nutzt nun die Gelegenheit sein Wissen und seine eigenen Erfahrungen weiterzugeben.

Wenn auch Sie die Arbeit der Diakonie unterstützen möchten, freuen wir uns sehr über Ihre Spende auf das Konto der

Ev. Kirchengemeinde Löhne

IBAN: DE68 4945 0120 0221 3743 25

Verwendungszweck: Spende Adventssammlung Diakonie

Linda Heiken, Sozialarbeiterin
Diakonisches Werk im Kirchenkreis Herford gGmbH

Wir können Hoffnung

Diakonie 

Diakonisches Werk
im Ev. Kirchenkreis **Herford** e.V.

Nähtreff

Neu

Für Nähinteressierte ab 16 Jahren mit etwas **Erfahrung!**



Wir starten im Gemeindehaus an der Bündler Str. 188
in 32584 Löhne-Ort am:

02. Januar 2025 um 19.³⁰h bis 21.³⁰h.

und dann immer jeden **1. Donnerstag** im Monat.

Neben vielen tollen Ideen und guter Laune,
bitte die eigene Nähmaschine, sowie Verlängerungskabel
und Materialien mitbringen.

Begrenzt können auch Nähmaschinen gegen eine
kleine Spende bereit gestellt werden.

Eine vorherige Anmeldung ist zwingend erforderlich,
da uns nur begrenzt Plätze zur Verfügung stehen.

Anmeldung: **Melanie Smuda 0173-2785781**
bis **Julia Sparwasser 0170-4311929**
20.12.24 Andrea Zwenke 0151-70172302

Wir gratulieren und wünschen Glück im neuen Lebensjahr

Dezember

02.12.	Gisela Burchart	88 Jahre
04.12.	Inge Düker	91 Jahre
05.12.	Inge Halstenberg	87 Jahre
09.12.	Hans-Werner Mühle	81 Jahre
12.12.	Anneliese Röhr	80 Jahre
13.12.	Dorit Dreckmeier	87 Jahre
14.12.	Reinhilde Becker	90 Jahre
15.12.	Rita Laib	88 Jahre
21.12.	Erika Weitkamp	89 Jahre
22.12.	Inge Hamelmann	85 Jahre
24.12.	Ingetraut Schubert	87 Jahre
26.12.	Hans-Dieter Bökenkröger	85 Jahre
27.12.	Friedhelm Fischer	81 Jahre
27.12.	Horst Hoetger	84 Jahre
28.12.	Siegrid Drechsler	81 Jahre
31.12.	Annette Stuke	86 Jahre
31.12.	Rolf Kellermeier	87 Jahre
31.12.	Irmgard Middeke	90 Jahre

Januar

01.01.	Erika Hartmann	83 Jahre
03.01.	Reimund Strunk	82 Jahre
03.01.	Gisela Peterjohann	84 Jahre
05.01.	Hanni Tiemann	91 Jahre
08.01.	Horst Sieker	85 Jahre

Januar

10.01. Gisela Schwarze	90 Jahre
11.01. Gertrud Kleemeier	93 Jahre
12.01. Edeltraud Ramöller	81 Jahre
13.01. Sieglinde Bauersachs	84 Jahre
13.01. Anneliese Kespohl	88 Jahre
13.01. Erna Hamelmann	100 Jahre
14.01. Birkhild von Hören	83 Jahre
14.01. Karl Böekenkröger	86 Jahre
15.01. Heinz Flachmeyer	80 Jahre
16.01. Monika Jording	81 Jahre
17.01. Otto Scherbarth	91 Jahre
17.01. Edith Klipker	94 Jahre
24.01. Heinrich Schewe	80 Jahre
24.01. Ruth Hellmich	85 Jahre
24.01. Luise Wiemann	95 Jahre
26.01. Wolfgang Heppner	81 Jahre
26.01. Ronald Huncke	87 Jahre
26.01. Anni Rose	91 Jahre
27.01. Wolfgang Lange	83 Jahre
28.01. Ingrid Olejnik	90 Jahre
29.01. Friedhelm Düker	84 Jahre
31.01. Helga Knof	88 Jahre

Februar

01.02. Heinrich Brinkmann	83 Jahre
06.02. Gertrud Beckmann	85 Jahre
06.02. Horst Fieseler	87 Jahre
06.02. Inge Windmann	91 Jahre

Februar

08.02. Erna Spies	81 Jahre
09.02. Inge Bökenkröger	83 Jahre
10.02. Friedhold Klipker	93 Jahre
11.02. Gerhard Schäffer	84 Jahre
12.02. Friedel Jürging	80 Jahre
14.02. Johann Tholen	88 Jahre
17.02. Hans-Dieter Brocks	82 Jahre
18.02. Hugo Berger	81 Jahre
20.02. Erika Hamelmann	81 Jahre
20.02. Rosemarie Berger	84 Jahre
22.02. Monika Manz	81 Jahre
22.02. Doris Altenhöner	84 Jahre
26.02. Hiltrud Wiegelmann	91 Jahre
27.02. Helga Gieselmann	94 Jahre
28.02. Hildegard Kämper	88 Jahre
29.02. Margarete Unterbrink	85 Jahre

Aus dem Leben abgerufen

02.08. Jürgen Heimbruch	57 Jahre
16.08. Johanna Strathmeier	63 Jahre
18.08. Erika Hasselbach	85 Jahre
25.08. Horst Lohrenz	88 Jahre
27.08. Aline Nagel	92 Jahre
17.09. Peter Horstmann	77 Jahre
19.09. Margrit Heidemann	83 Jahre
07.10. Barbara Kuhlmann	85 Jahre
10.10. Gertrud Lindenschmidt	93 Jahre
11.10. Udo Ruschmeier	75 Jahre
13.10. Walter Schmiedeskamp	84 Jahre
13.10. Reiner Hamelmann	64 Jahre
18.10. Klaus Schütte	86 Jahre
20.10. Kurt Scheddien	91 Jahre
29.10. Ronald Niemeyer	85 Jahre
29.10. Agnes Schulte	85 Jahre
01.11. Liselotte Hoffmann	90 Jahre
03.11. Gisela Köster	89 Jahre

Diamantene, Goldene und Silberne Hochzeiten 2024/2025

Viel Glück und viel Segen, wenn Sie 2024 / 2025 ein Ehejubiläum feiern. Die Pfarrer unserer Kirchengemeinde versuchen nach Möglichkeit, den Jubiläumsparen einen Gruß der Kirchengemeinde zu übergeben oder in einem Gottesdienst in der Kirche oder einer Andacht in der Wohnung – gemeinsam mit Verwandten, Freunden und Bekannten – den Ehrentag zu bedenken. Da jedoch nicht alle Paare in Löhne-Ort getraut worden sind und es manchmal Schwierigkeiten gibt, alle Trautage zu erfassen, wäre es schön, wenn die Ehepaare, die Jubiläumshochzeit in der Kirche oder zu Hause feiern möchten, sich bei den beiden Pfarrern oder im Gemeindebüro melden, um einen Termin festzulegen.

Wir gratulieren zur Hochzeit

05.10. Dennis und Linda Matschuck, geb. Burmeister

Wir gratulieren zur Goldenen Hochzeit

20.09. Lutz und Jutta Rolf

Wir gratulieren zur Diamantenen Hochzeit

10.07. Ronald und Inge Niemeyer

11.09. Horst und Helene Sieker

25.09. Kurt und Gisela Stickdorn

09.10. Heinz und Ellen Rolfsmeyer

13.11. Egon und Karin Tölle

Wir gratulieren zur Eisernen Hochzeit

09.10. Friedel und Hildegard Kämper

Wir freuen uns über die Taufen in unserer Kirche und wünschen den neuen Erdenbürgern viel Glück und Gottes Segen

01.09. Emily Bekemeier

27.10. Theo Rullkötter



Gemeindehaus „Bünder Straße“

Montags	16:00 Uhr	Jungbläser
	20:00 Uhr	Posaunenchor
Dienstags	18:00 Uhr	Frauenkreis Dorf-Dickendorn (14-tgl.)
	19:00 Uhr	Frauenkreis Heide-Falscheide (14-tgl.)
Mittwochs	15:00 - 17:00 Uhr	Seniorentreff der Frauenhilfe (14-tgl.)
	17:30 - 19:00 Uhr	Frauensingkreis (wöchentlich)
	19:30 Uhr	„Weiberkram“ (jeweils am 2. Mittwoch im Monat)
	20:00 Uhr	Creativkreis (jeweils am 3. Mittwoch im Monat)
Donnerstags	17:00 - 18:00 Uhr	Blockflötenkreis für Erwachsene Info bei Andrea Bröhenhorst, Tel.: 911570
	19:30 – 21:30 Uhr	Kantorei
Freitags:	16:30 - 17:30 Uhr	Juniors Hope
	19:00 – 20:00 Uhr	Kammerchor
	20:15 – 21:45 Uhr	L'Ort Singers

Kinder- & Jugendarbeit

Kinder- & Teenie-Treff:

Dienstags	15:30 - 16:30 Uhr	Panamatreff: für Kinder ab 5 Jahren
	16:45 - 17:45 Uhr	für Grundschul Kinder
Donnerstags	15:30 - 18:30 Uhr	ab 10 Jahren, 14-tgl.

Posaunenchor bringt musikalische Grüße zu Geburtstagen und Ehejubiläen

Geburtstagsgrüße bringt der Posaunenchor den Jubilaren zur Freude und Gott zum Lobe zu folgenden Anlässen: 80 Jahre, 85 Jahre, ab 90 Jahre jedes Jahr.

Ehejubiläen: Goldene, Diamantene und Eiserne Hochzeit.

Natürlich rufen wir die Jubilare für die genaue Terminabstimmung persönlich an. Bei Rückfragen zu Ihrem Ehrentag oder auch anderen Anlässen freuen wir uns über Ihren Anruf.

Kontakt: Jens Stolte,

Mobil: 0171-8389847

Email: jens.stolte@t-online.de



Ev.-Luth. Kirchengemeinde Löhne-Ort

- Pfarrerin Ann-Kristin Schneider, Tel. 05732 / 6818506
- Pfarrer Sieghard Flömer, Tel. 05732 / 982374
- Diakoniestation Löhne-Nord, Tel. 05223 / 73766
- Kindergarten Poststraße, Frau J. Wäscher, Tel. 8306
- Kindergarten Im Schling, Frau A. Küster, Tel. 81060
- Friedhofsbeauftragte, Frau R. Ußling, Tel. 81478
- Gemeindebüro Bündler Str. 188 / Telefon 8535 – Telefax 891792
Mail: Nicola.Waeltz@kirchenkreis-herford.de

Öffnungszeiten: Mo. 13 – 17:30 Uhr, Mi. + Fr. 10 – 12 Uhr

Neue Bankverbindung: Volksbank in Ostwestfalen eG

IBAN: DE 07 4786 0125 5207 0027 00; BIC: GENODEM1GTL

- Anja Heine Gemeindepädagogin, Tel. 05732/72834
- Familien-, Ehe- und Lebensberatung, Frau Schwarze-Kipp, Tel. 05731 / 252356
- Telefonseelsorge-Ostwestfalen: Tel. 0800 / 111 0111 & 0800 / 111 0222



Norbert Neetz / epd

Mache dich auf,
werde licht; denn
dein **Licht** kommt, und
die **Herrlichkeit** des
HERRN geht auf über dir!

JESAJA 60,1

Monatsspruch DEZEMBER 2024

Herausgeber:

Presbyterium der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Löhne
www.kirchengemeinde-loehne.de
Facebook: Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Löhne
Auflage: 2900 Exemplare

Layout und Druck:

Druckerei Becker GmbH,
32584 Löhne, Tel. 05732 – 9740-0,
www.druckerei-becker-gmbh.de

Wir bedanken uns bei allen Inserenten, die uns durch ihre Anzeigen die kostenlose Verteilung innerhalb der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Löhne ermöglichen.